

# Entwicklung bei Sommergetreidesorten – Ist die Herbstsaat eine Alternative?



## 1. Aktuelle Entwicklungen bei

- Sommergerstensorten
- Sommerhafersorten

## 2. Herbstaussaat von Sommergetreide (Sommergerste, Hafer)

- Hintergründe
- erste Ergebnisse / ökonomische Betrachtung
- erste Schlussfolgerungen

## 3. Fazit

# 1a) Aktuelle Entwicklungen bei Sommergerstensorten



- einige Zuchtprogramme in Deutschland / für den deutschen Markt, auch für ÖL
- jährlich Sortenzulassung v. a. für die Braunutzung (BSA)
- Sortengremium des Berliner Programmes: intensive qualitative Beurteilungen – Verarbeitungsempfehlung ja/nein
- Sortenempfehlungen: Abstimmung mit regionalen Braugerstenvereinen – Thüringer Braugerstenverein e. V. (LSV + Erfahrungen aus Anbau und Verarbeitung)

Aktuelle **Sortenempfehlungen** für Lö/V (Braunutzung):

- **Amidala** und **Lexy**
- Probeanbau: **LG Caruso** und **Sting** (beide Verarbeitungsempfehlung 2024)
- Berücksichtigung im Berliner Programm 2024/25: **Ostara**

### Entwicklungen:

- langsame Verbesserungen in der Ertragsleistung, Verbesserungen in agronomischen und Qualitätseigenschaften
- hervorzuheben: bisher sehr stabile Mlo11- Mehltaresistenz in vielen neuen Sorten

# 1b) Aktuelle Entwicklungen bei Sommerhafersorten



- wenige Zuchtprogramme in Deutschland / für den deutschen Markt, auch für ÖL
- jährlich meist 1 bis 3 neue Sorten mit Zulassung in Dt. (BSA)
- hohe qualitative Ansprüche an Schälhafer (HLG, Sortierung, Schäleignung) – erfordern die Abstimmung zu Sortenanbau mit Vermarktungspartner
- Sortenempfehlungen: Abstimmung im Länderverbund „Ost“

### **Entwicklungen:**

- langsame Verbesserungen in der Ertragsleistung, Verbesserungen in agronomischen und Qualitätseigenschaften

### **Aktuelle Sortenempfehlungen:**

	<b>D-Standorte</b>	<b>Löß-/V-Standorte</b>
<b>Schälhafer <sup>1)</sup></b>	<b>Lion, Max vorläufig: Platin</b>	<b>Lion, Max vorläufig: Platin</b>
<b>Futterhafer</b>	<b>Delfin, Lion, Magellan, Max vorläufig: Platin</b>	<b>Delfin, Lion, Magellan, Max vorläufig: Platin</b>

## 2. Herbstsaat von Sommergetreide



Sommergerste in später Herbstsaat: Nossen 17.06.2021

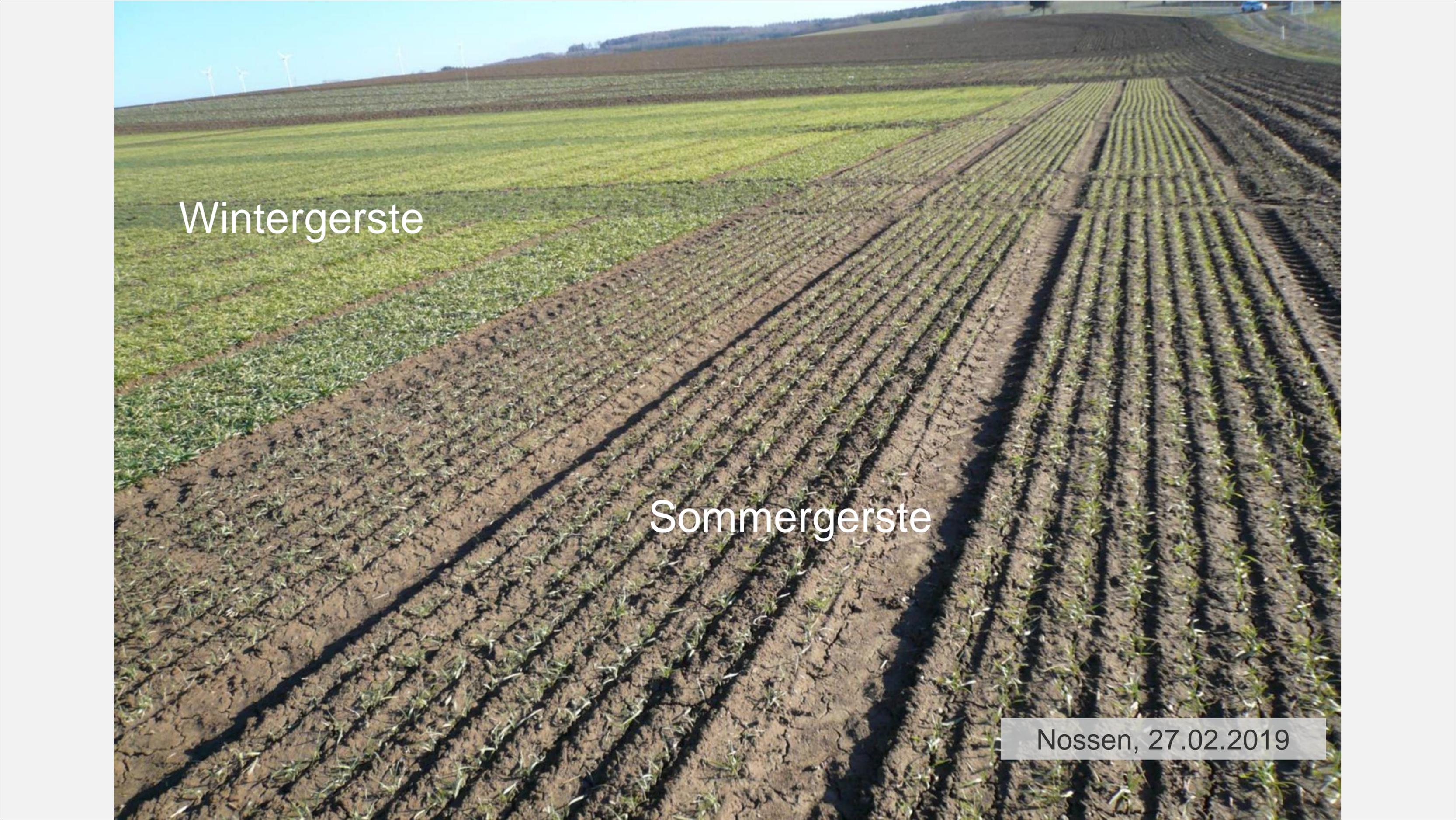
## 2. Herbstausaat von Sommergetreide

### Hintergründe:

- *Schwierigkeiten mit Sommerungen:*
  - verspätete Aussaattermine nehmen zu
  - Frühjahrs- und Frühsommertrockenheit
    - *Folge: zunehmende Ertrags- und Qualitätsunsicherheit*
- *Mögliche Vorteile einer Winterung:*
  - bessere Ausnutzung der **Winterfeuchtigkeit**
  - früherer Beginn der Kornfüllung – „Vorziehen der Entwicklung“ – weniger Probleme bei Trockenheit im Frühjahr?
- größerer Anteil der Sommergerstenvermehrung erfolgt in Herbstausaat
  - Wir benötigen Aussagen zu diesem Anbauverfahren!

# Versuche mit Sommergetreide in Herbstaussaat

- Tests in der Praxis laufen seit ca. 10 Jahren mit Sommergerste und seit einigen Jahren mit Sommerhafer
- 2018 bis 2020 Tests mit Sorte Leandra im Länderverbund TH, ST, SN
- seit 2020/21 Exaktversuche in TH, ST, SN = länderübergreifende Versuchsserie – Koordination in TH – auf Standorten mit GS in Frühjahrsaussaat + GW Brau
- seit 2021/22 erster Exaktversuch mit Sommerhafer in Herbstaussaat; seit Aussaat 2022 kleine Versuchsserie in TH, ST, SN mit 3 Versuchen
  - Ziel: Beurteilung der Herbstaussaat (Sorten, Eignung, indirekter Vergleich, ...)



Wintergerste

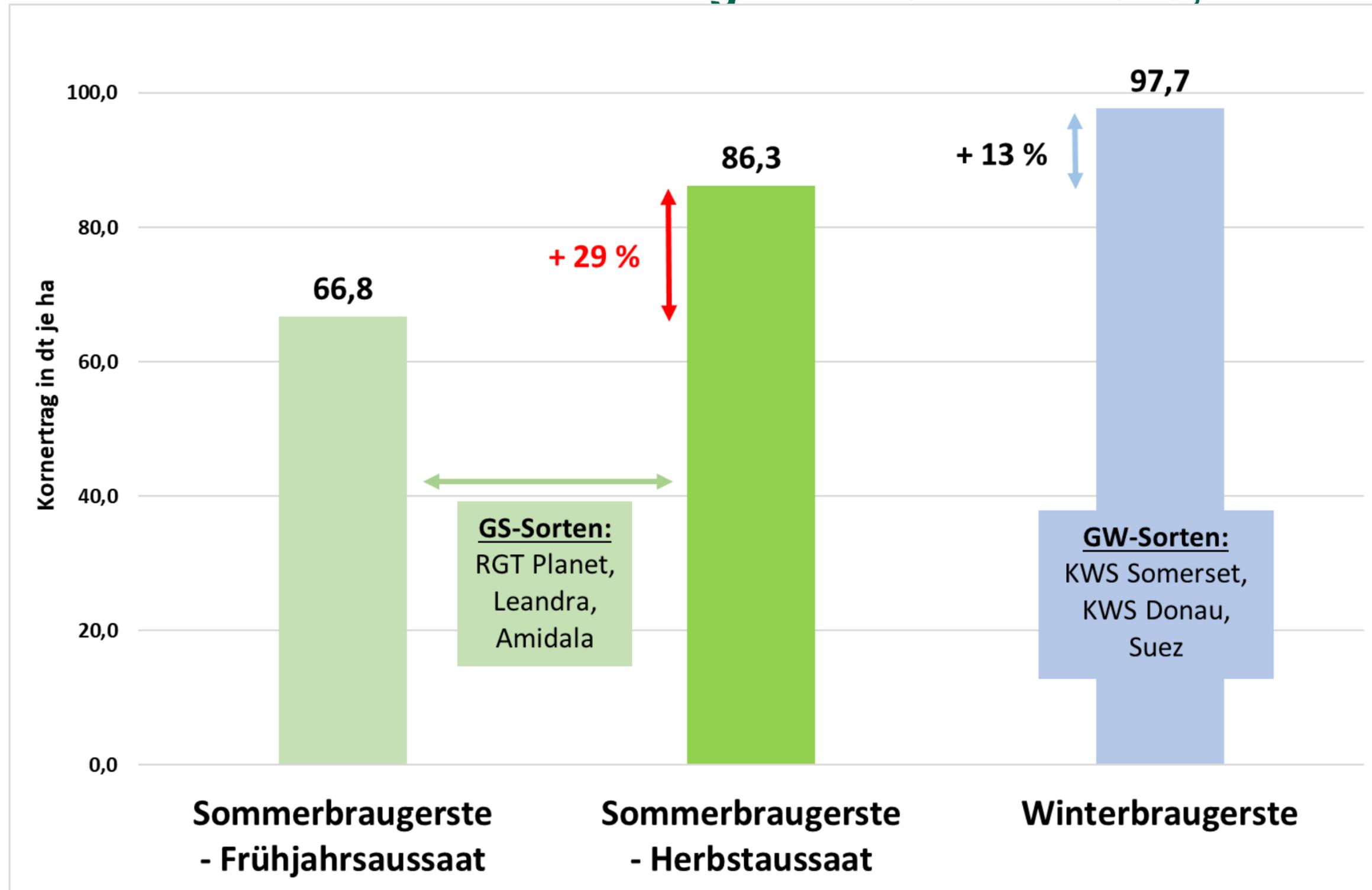
Sommergerste

Nossen, 27.02.2019

Sommergerste in später Herbstsaat: Nossen – Sorte Leandra 02.06.2020



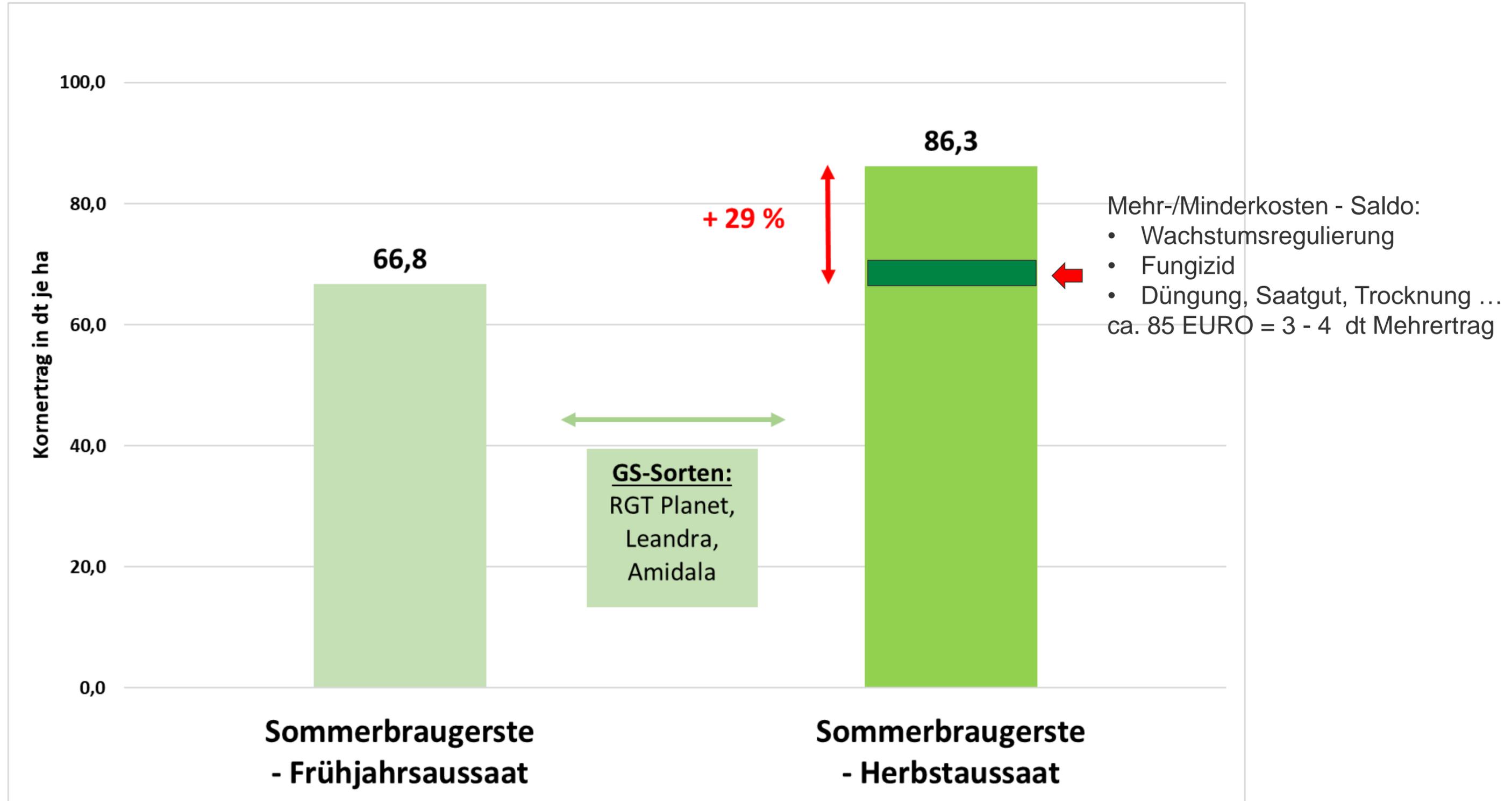
# Indirekter Ertragsvergleich: Sommerbraugerste in Frühjahrs- / Herbstsaat u. Winterbraugerste 2021 bis 2023; n = 11



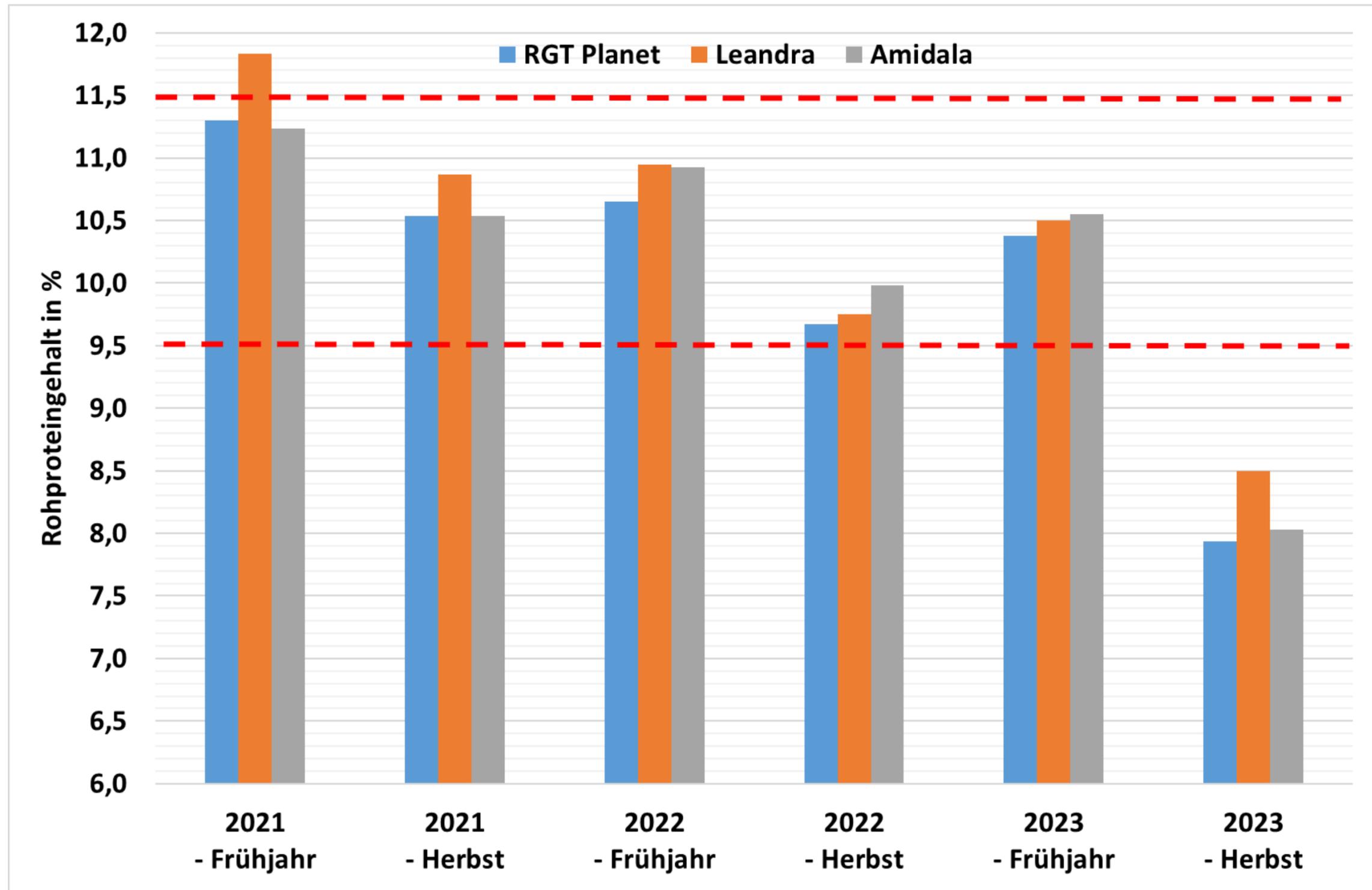
## Vergleich von Bestandesparametern bei Sommerbraugerste in Frühjahrs- / Herbstausaat: 2021 bis 2023; n = 11

	<b>Herbst- ausaat</b>	<b>Frühjahrs- ausaat</b>	<b>Differenz</b>
<b>Datum Ährenschieben</b>	<b>26.5</b>	<b>11.6</b>	<b>16 Tage</b>
<b>Datum Gelbreife</b>	<b>30.6</b>	<b>15.7</b>	<b>15 Tage</b>
<b>Datum Ernte</b>	<b>17.7</b>	<b>1.8</b>	<b>15 Tage</b>
<b>Bestandesdichte (Ähren je m<sup>2</sup>) - St. I</b>	<b>869</b>	<b>719</b>	<b>-150</b>
<b>Pflanzenlänge (cm) - St. I</b>	<b>78</b>	<b>76</b>	<b>-2</b>

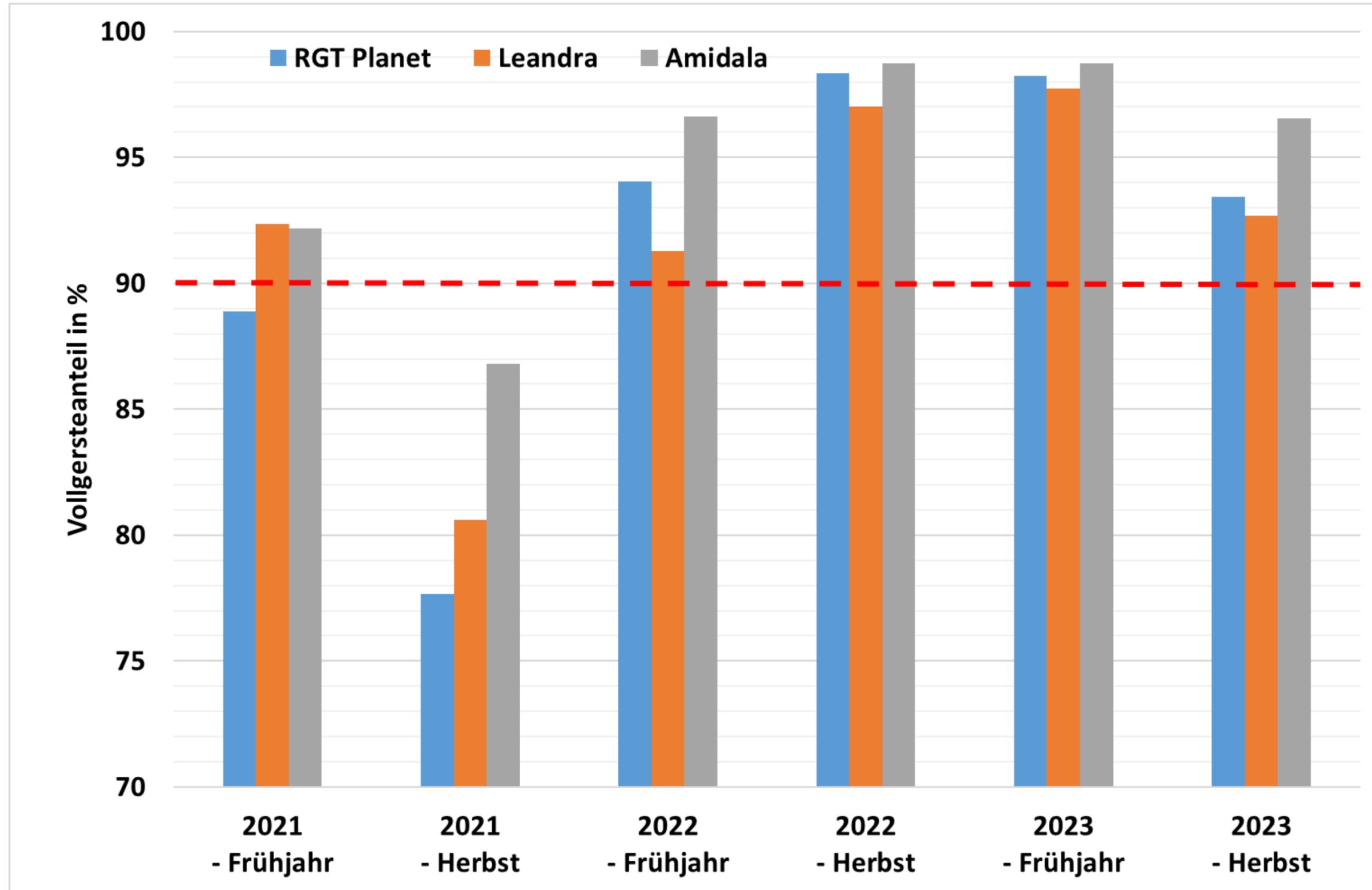
# Indirekter Ertragsvergleich: Sommerbraugerste in Frühjahrs- / Herbstsaat 2021 bis 2023; n = 11



# Qualitätssicherheit: Sommerbraugerste in Frühjahrs- / Herbstsaat 2021 bis 2023; RP-Gehalte



# Qualitätssicherheit: Sommerbraugerste in Frühjahrs- / Herbstsaat 2021 bis 2023; Vollgersteanteil %



**Sommergerste in Herbstsaat  
Nossen (25.01.2024) →**



**← Sommergerste in Herbstsaat  
Pommritz (29.01.2024)**

**Sommergerste in Herbstsaat Nossen  
(25.01.2024)**

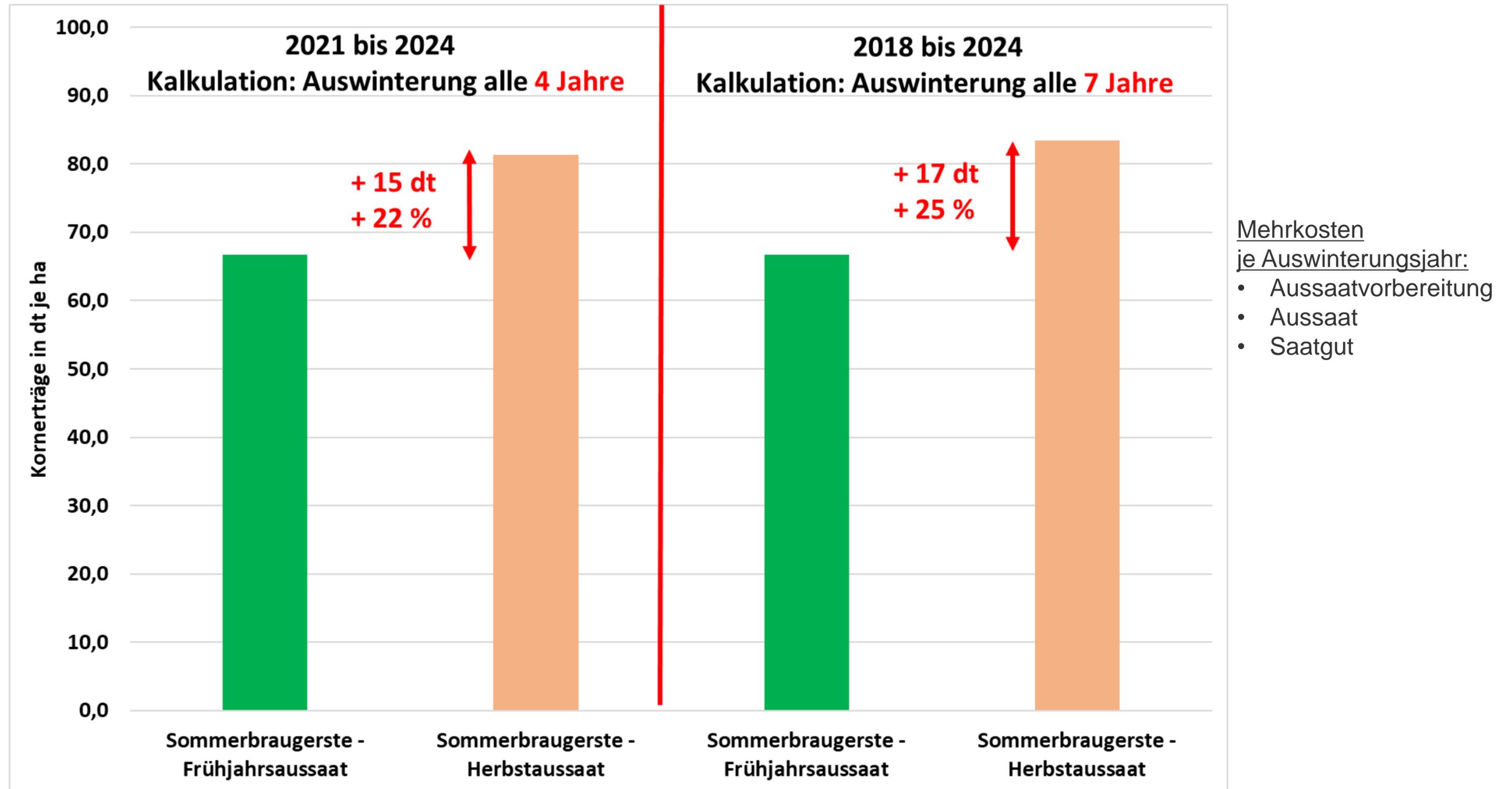


**Pommritz, Nossen: Totalausfall 2024!!!**

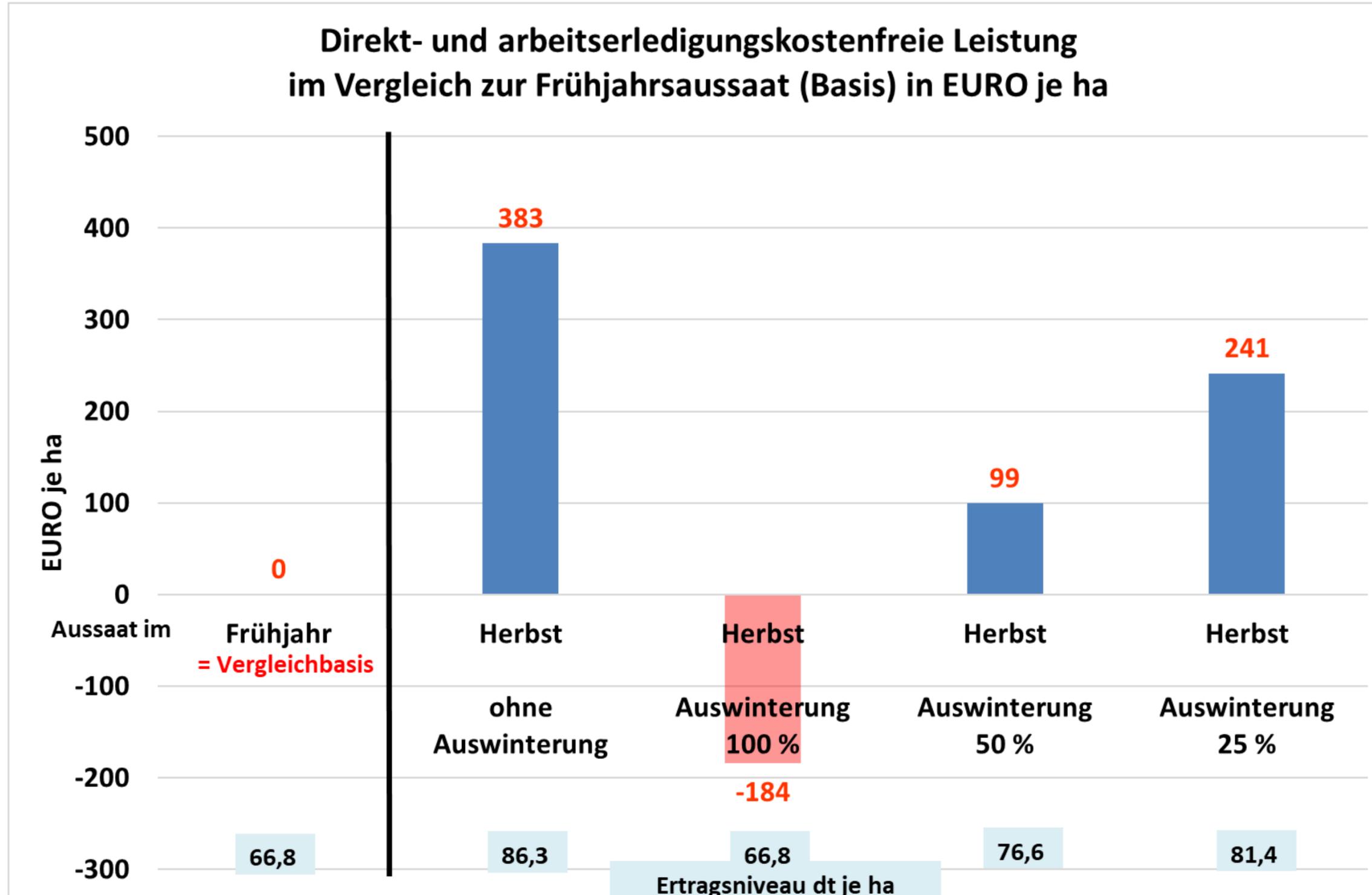
**Sommergerste in Herbstsaat Pommritz  
(29.01.2024)**



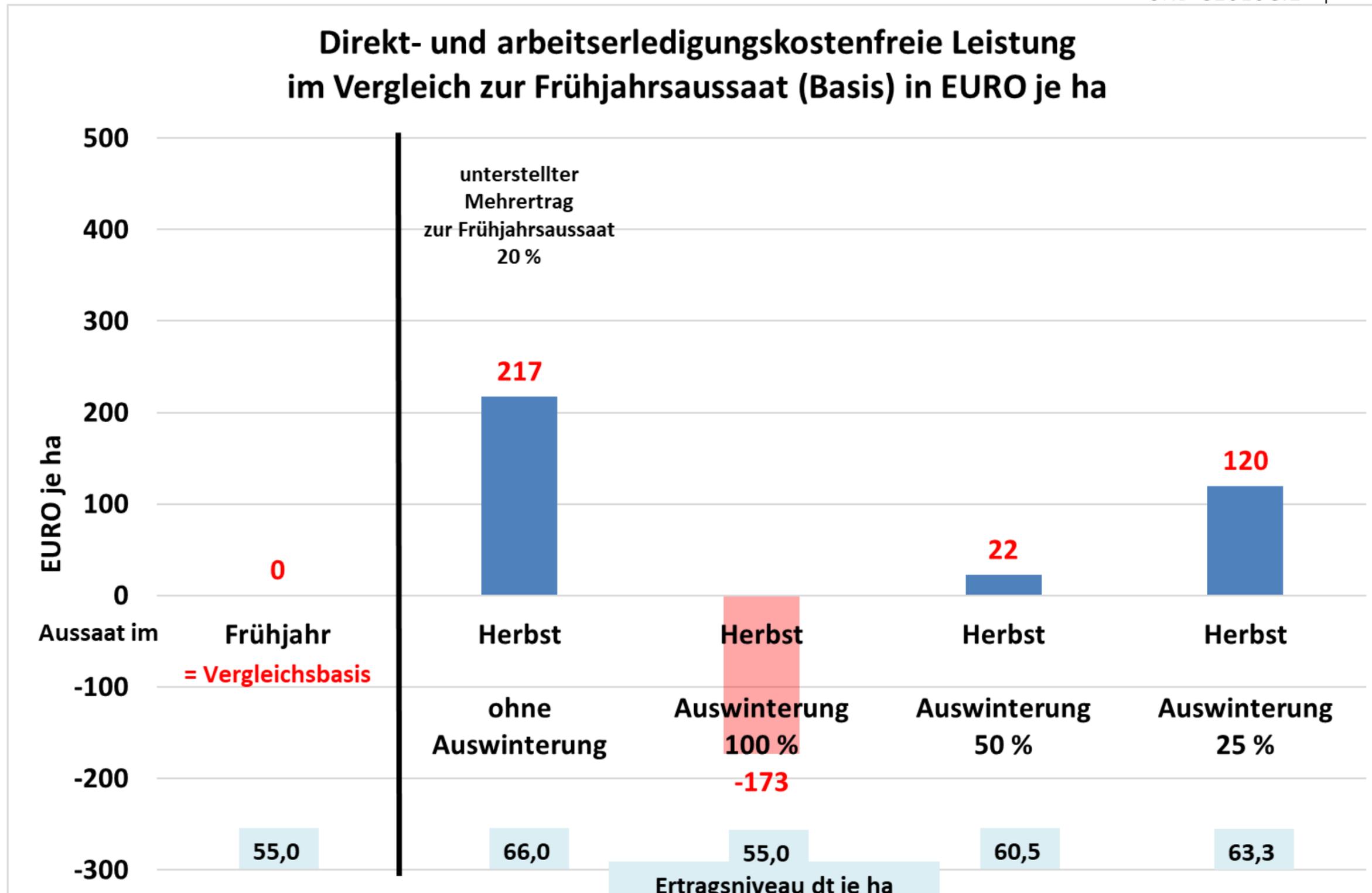
# Sommerbraugerste in Frühjahrs- / Herbstaussaat: Ertragsbewertungen bei Auswinterung auf Basis von Versuchserträgen



# Wirtschaftliche Betrachtung der Herbstausaat (Ertragsniveau – Versuche 2021 bis 2023)



# Wirtschaftliche Betrachtung der Herbstsaat (Ertragsniveau Praxis: Versuche minus 20 %)



# Sommergerste in später Herbstaussaat – erste Schlussfolgerungen

## Erste Ergebnisse 2021 bis 2023:

- Mehrertrag von fast 30 % gegenüber Frühjahrsaussaat in Exaktversuchen
- 2018 bis 2023 keine Auswinterungsschäden;
- **Totalausfall Januar 2024 in Pommritz und Nossen durch Kahlfröste!**
- Qualitätsschwankungen, wie in der Frühjahrsaussaat vorhanden

## Nachteile / zu beachten:

- **hohes Auswinterungsrisiko bei Kahlfrösten!!!**
- dichtere, etwas längere Bestände: v. a. Rhynchosporium; höheres Lagerrisiko
- ggf. höherer PS-Aufwand
- es handelt sich um eine weitere „Winterung“
- auf Problemflächen hinsichtlich „Ungräser“ nicht geeignet

## Erste Schlussfolgerungen:

Anbauanteil in später Herbstaussaat begrenzen

Möglichkeit der „Nachsaat“ im Frühjahr (Zusatzkosten!) – vermindert das Risiko

- **wirtschaftliche Entscheidung – betriebsindividuell zu treffen**
- **ökonomische Vorteil sinkt, je geringer das betriebliche Ertragsniveau ist**

Hafer in später Herbstsaat: Pommritz 03.04.2023

Winterhafer

Sommerhafer

Sommer-  
hafer

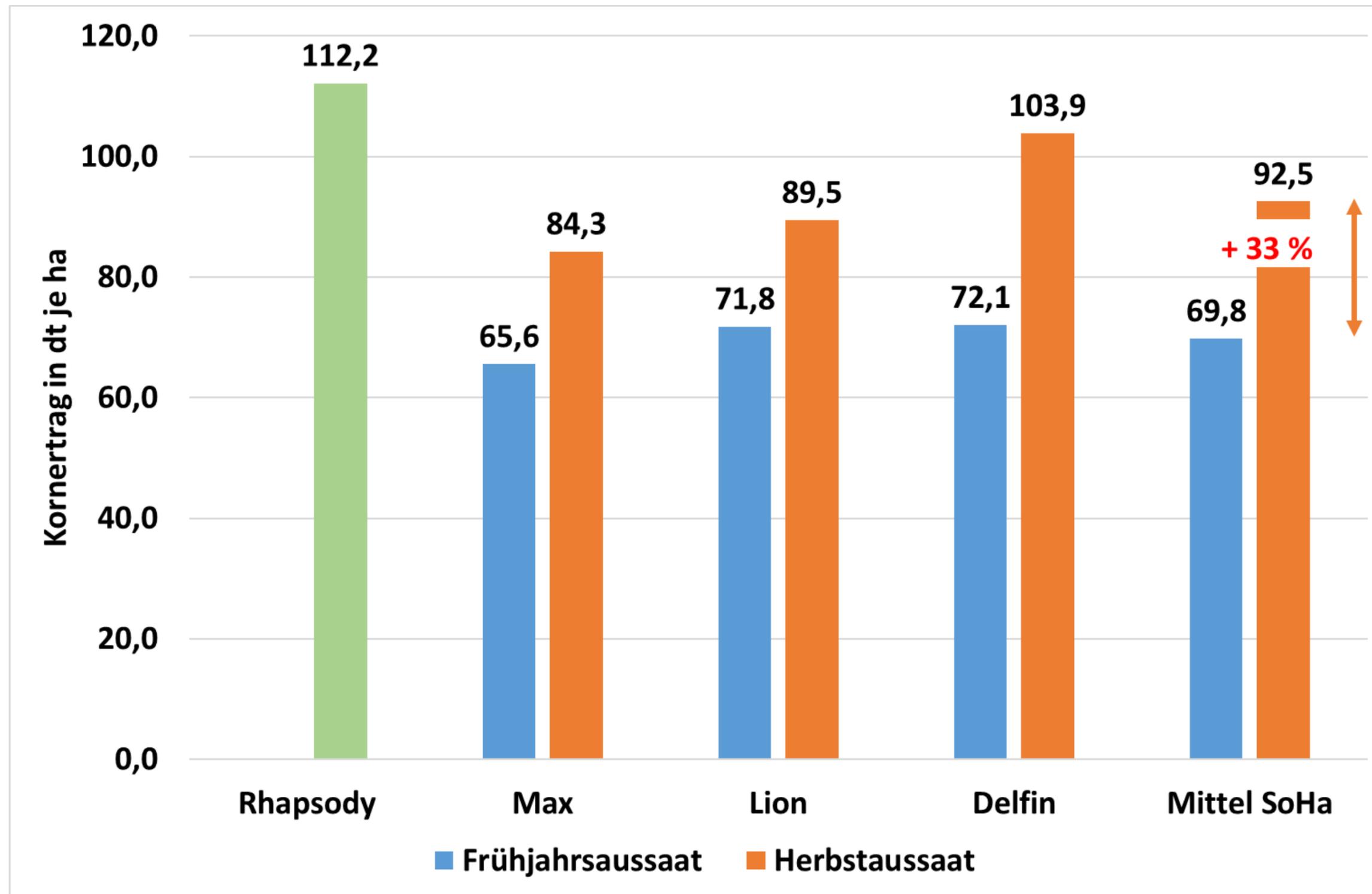
Winterhafer

4  
c

2  
c

# Hafer in Herbstsaat/Frühjahrsaussaat: Pommritz Ernte 2023

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



# Haferersuch Pommritz: 29.01.2024





**Winterhafer Pommritz: 29.01.2024**

# Sommerhafer in Herbstsaat: erste Schlussfolgerungen

Sommerhafer in Herbstsaat scheint ein höheres Auswinterungsrisiko im Vergleich zur Sommergerste zu haben (früherer Saatzeitpunkt?)

- 2023 – Auswinterung der Sommerhafersorten an 2 von 3 Standorte in Ostdeutschland
- 2024 – stärkere Auswinterungsschäden der Sommerhafersorten auf allen 3 Standorten

Das Risiko scheint aktuell zu hoch für die Praxis zu sein:  
gegenwärtige Empfehlung: „Finger davon lassen“

## Fazit:

- klimatische Veränderungen erfordern eine ständige Anpassung der pflanzenbaulichen Systeme
- die Aussaat von Sommergerste im Herbst kann unter bestimmten Voraussetzungen einen kleinen Beitrag zur Anpassung an veränderte Bedingungen leisten – wirtschaftliche Betrachtung auf betrieblicher Ebene erforderlich
- Sommerhafer in Herbstsaat stellt aktuell keine wirtschaftliche Alternative dar



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ein herzliches Dankeschön gilt allen an den Versuchen und Laboranalysen beteiligten Einrichtungen und Personen!

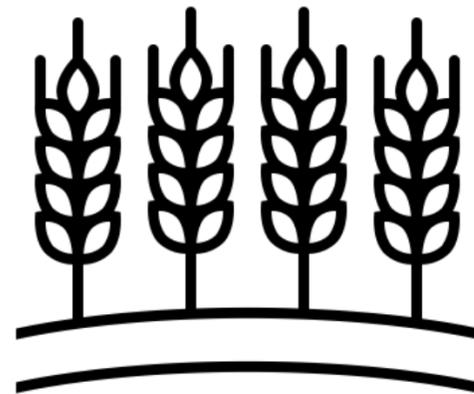
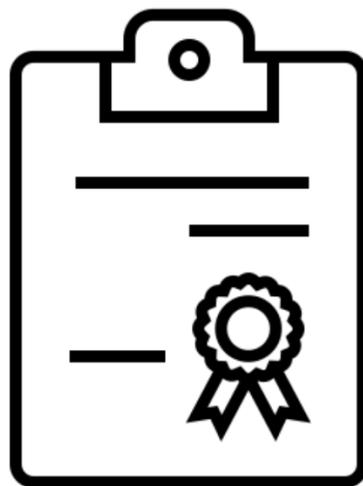
# In eigener Sache

## Verstärkung für amtliche Feldbesichtigung von Saat- und Pflanzgutvermehrungsflächen gesucht!

Bei Interesse bitte melden unter:

**Dr. Hannes Hegewald**  
Referat 94: Saatenanerkennung, Sortenwesen  
035242 6319351 oder 0172 3441272  
[hannes.hegewald@smekul.sachsen.de](mailto:hannes.hegewald@smekul.sachsen.de)

- Vergütung 18,50 € je Stunde
- Wegstreckenentschädigung 39 ct/km





## Landwirtschaft

Pflanzliche Erzeugung ▾

Sorten und Saatgut ▾

Sortenprüfung ▾

Vorläufige Ergebnisse  
Landessortenversuche

Sortenprüfberichte

Sortenempfehlungen

## Sortenempfehlungen

Konventioneller Anbau

Ökologischer Landbau



## Ansprechpartner für Sorten

Sächsisches Landesamt für  
Umwelt, Landwirtschaft und  
GeologieReferat 94: Saatenanerkennung,  
Sortenwesen

Martin Sacher

Telefon:  
+49 35242 631-7209E-Mail:  
Martin.Sacher@smekul.sachsen.deWebseite:  
<https://www.lfulg.sachsen.de>

Weizen, Gerste, Triticale, Hafer

Informationen der Sortenprüfung im Internet erreichen Sie über folgenden Weg:

[www.landwirtschaft.sachsen.de](http://www.landwirtschaft.sachsen.de)

⇒ Pflanzliche Erzeugung

⇒ Sorten und Saatgut

⇒ Sortenprüfung